



Bedienungsanleitung Radioanlage delta CC



Einleitung

In dieser Anleitung werden die Radioanlage "delta CC", der CD-Wechsler sowie das BOSE-SOUND-SYSTEM beschrieben.

Die Radioanlage ermöglicht es, mit wenigen Bedienungselementen zwischen Rundfunk-, Cassetten- oder CD-Betrieb zu wählen.

Der CD-Wechsler ist im Kofferraum des Fahrzeugs eingebaut und wird vom Radiogerät aus "ferngesteuert" bedient.

Ein Magazin ermöglicht es, sechs CD's in den CD-Wechsler zu laden.

Dadurch steht eine große Anzahl von Einzeltitel mit entsprechender Spielzeit zur Verfügung.

Das BOSE-SOUND-SYSTEM besteht im Wesentlichen aus einer erweiterten Lautsprecheranlage zur Optimierung des Klangbildes.

Die Anlage erfordert keine gesonderte Bedienung.

Inhalt

Seite

Kurzanleitung	2
Wichtige Hinweise	3
Bedienung	4 – 20
CD Magazin	17
Tips zum CD Betrieb	17
Vorsichtsmaßnahmen bei Laser Geräten	17
RDS	9
Cassettenbetrieb	14
Anti-Diebstahl-Codierung	19
Gewährleistung	21
Austausch-Service	21
Antennen-Pflege	21
Anmeldung des Radios	21
Technische Kurzbeschreibung	22



Bitte die "Radio-Karte" heraustrennen und sicher, keinesfalls im Fahrzeug, aufbewahren



Radio-Karte



Geräte-Name

delta CC

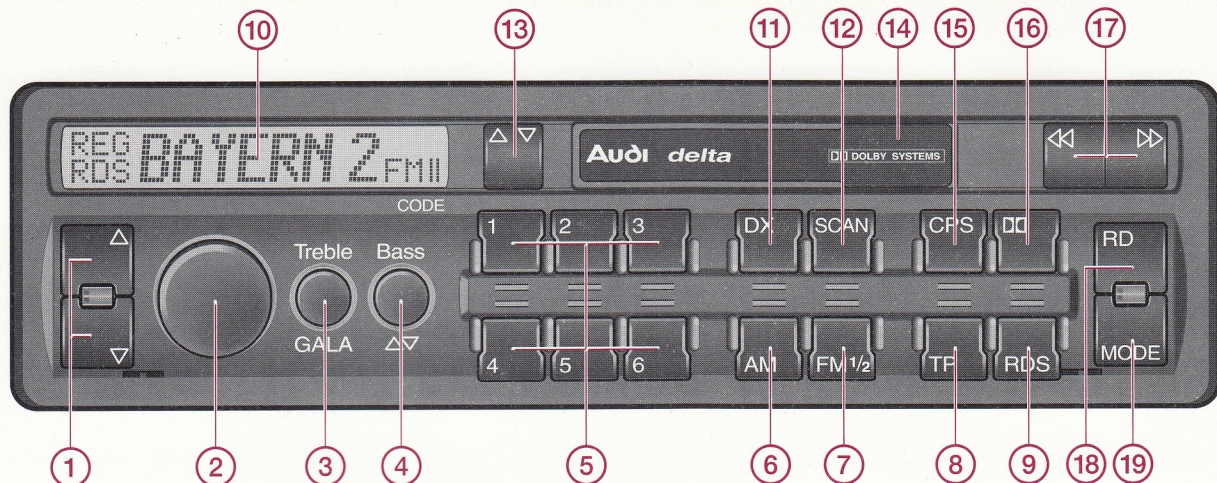
Serien-Nr.

Code-Nr.

0974



Bitte Serien-Nr. und Code-Nr. aufkleben



RDE-001

1 – Taste für Sendersuchlauf und manuelle Senderwahl ...	4
2 – Ein-/ Ausschalter	4
Hinweis: Das Gerät hat eine Anti-Diebstahl-Codierung. Falls es nach dem Einschalten stumm bleibt und "SAFE" angezeigt wird, ist es elektronisch gesperrt – Bedienungshinweise ab Seite 19 beachten!	
– Lautstärkeregler	4
3 – Höhenregler, versenkbar	5
– GALA-Regler für Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung	5
4 – Baßregler, versenkbar	5
– Überblendregler	5
5 – Stationstasten für 12 FM- und 6 AM Sender	6
– Tasten zur CD-Anwahl	6
6 – AM-Taste:	
Wellenbereich-MW	6
7 – FM¹/2 -Taste:	
Wellenbereich-UKW	6

8 – TP-Taste:	
Verkehrsfunk mit integrierter EON-Funktion	7
9 – RDS-Taste:	9
a.) Durch Antippen RDS (Radio-Daten-System) aus bzw. einstellen.	
b.) Zum Aus-bzw. Einschalten der Regional - Funktion "REG" RDS Taste länger als 2 Sekunden drücken.	
10 – Anzeige-Display	1
11 – DX-Taste:	
Suchlaufempfindlichkeit	13
12 – SCAN-Taste:	
Anspielen von allen empfangbaren Sendern bzw. Titeln von CD's oder Cassetten	13
13 – Cassettenspurumschaltung	14
14 – Cassettenschacht	14
15 – CPS-Taste:	
Schnellauf zum nächsten Musiktitel bei Cassette	15

16 – Dolby®-Taste:	
Rauschunterdrückung	
Bei Wiedergabe von Cassetten, die mit Dolby® aufgenommen wurden, Taste drücken	15
17 – Tasten für schnellen Vor- und Rücklauf	15
– Cassettenausschub:	
Beide Tasten gleichzeitig drücken	15
– Tasten zur Titelanwahl (CD)	15
18 – RD-Taste:	16
Random-Play für CD Titel auf CD werden in beliebiger Reihenfolge gespielt.	
19 – MODE-Taste:	
Betriebsartwechsel	16

® Dolby-Rauschunterdrückung ist hergestellt unter Lizenz von Dolby Licensing Corporation. Dolby und das doppel D Symbol sind Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Wichtige Hinweise

Bedienung der Radioanlage während der Fahrt

Die Anforderungen im heutigen Straßenverkehr erfordern stets die volle Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer.

Die umfangreichen und anspruchsvollen Ausstattungsdetails moderner Autoradios bieten – neben einer Fülle von Unterhaltungsmöglichkeiten – auch vielfältige Informationen über Verkehrsverhältnisse, Straßenzustände usw.

Doch nur, wenn es die Verkehrssituation wirklich zuläßt, sollte die Radioanlage mit ihren zahlreichen Möglichkeiten bedient werden.

Zum Beispiel hat der Cassettenwechsel bzw. das Lesen der Cassettenbeschriftung während der Fahrt schon häufig zu kritischen Situationen geführt.

Auch die Lautstärke der Radioanlage sollte so gewählt werden, daß die akustischen Signale von außen jederzeit gut hörbar sind.

Bitte widmen Sie Ihre Aufmerksamkeit in erster Linie dem Autofahren!

Anti-Diebstahl-Codierung

Die Anti-Diebstahl-Codierung verhindert elektronisch nach Ausbau des Gerätes die Wiederinbetriebnahme durch Unbefugte.

Wenn das Gerät nach dem Einschalten "SAFE" anzeigt, läßt es sich erst durch Eingabe des **richtigen** Codes wieder in Betrieb nehmen – siehe Seite 19.

Diese Code-Nummer ist zusammen mit der Geräte-Nummer vorn in der Anleitung, unter der Inhaltsübersicht, auf der "Radio-Karte" aufgeklebt.

Die "Radio-Karte" ist unbedingt herauszutrennen und sicher – keinesfalls im Fahrzeug – aufzubewahren. Erst dadurch wird das Radio für Diebe wirklich unbrauchbar!

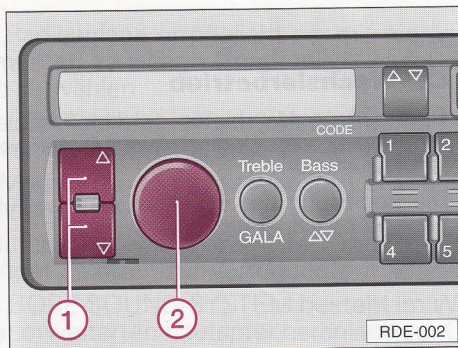
CD-Wechslerbetrieb

Dieses Autoradio bietet die komfortable Möglichkeit, den Original Audi CD-Wechsler* anzusteuern.

Die Bedienung des CD-Wechslers ist auf Seite 17 beschrieben.

* Als werkseitige Ausstattung lieferbar. Die Nachrüstung sollte durch einen Audi-Betrieb erfolgen.

BEDIENUNG



① – Tasten für Sendersuchlaufstart und manuelle Senderwahl

Sendersuchlaufstart

Durch Antippen einer der Tasten wird der Suchlauf in die gewünschte Richtung gestartet und wählt den nächsten gut zu empfangenden Sender.

Manuelle Senderwahl

Beide Tasten länger als zwei Sekunden gleichzeitig drücken. Im Display erscheint "MAN". Jetzt ist es möglich durch Drücken der oberen bzw. der unteren Taste die Sender in die jeweils gewünschte Richtung manuell anzuwählen. Dadurch können auch

schwache Sender eingestellt und auch gespeichert werden, bei denen die Suchlaufautomatik nicht anhält.

■ Taste antippen – Frequenz verändert sich in Einzelschritten (FM 100 kHz- und AM 9 kHz-Schritte).

■ Taste dauernd drücken, Frequenz verändert sich schnell. So lange die Taste gedrückt wird, ist das Gerät stummgeschaltet.

Hinweis

Zehn Sekunden nach der letzten Betätigung schaltet das Gerät automatisch auf die normale Sendersuchlauffunktion zurück.

Wenn einer der angewählten Sender bereits auf einer der Stationstasten gespeichert wurde, leuchtet bzw. blinkt eine rote Diode unter der betreffenden Taste auf.

② – Ein-/Ausschalten und Lautstärkeregler

Ein-/Ausschalten

Durch Drücken des Drehknopfes für Lautstärkeregelung wird das Radiogerät aus bzw. eingeschaltet.

Mit dem Einschalten des Geräts wird gleichzeitig die ggf. vorhandene Automatik-Antenne ausgefahren, und das vor dem Ausschalten eingestellte Programm bzw. die Frequenz wird empfangen.

Wird bei eingeschaltetem Radio der Schlüssel aus dem Zündschloß gezogen, schaltet das Gerät automatisch aus. Bei Zündung ein wird das Radio wieder eingeschaltet.

Bei abgezogenem Zündschlüssel kann das Radiogerät durch Aus- und Einschalten über den Lautstärkeregler ② für ca. eine Stunde eingeschaltet werden. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet das Gerät automatisch ab. Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.

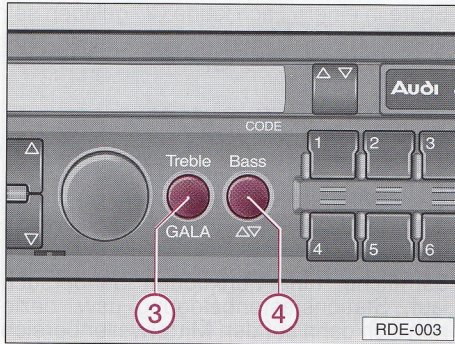
Es ist jedoch zu beachten, daß in dieser Zündschlüsselstellung die TP-Funktion nicht abgeschaltet werden kann. Um Regionalsender empfangen zu können, muß die TP-Funktion ausgeschaltet werden. Dies ist nur durch kurzes Einschalten der Zündung möglich.

Falls das Gerät nach dem Einschalten stumm bleibt und in der Anzeige "SAFE" erscheint, Bedienungshinweise ab Seite 19 beachten.

Lautstärkeregler

Die Grundlautstärke des Radios wird vom Hersteller vorgegeben und bei jedem erneutem Einschalten des Geräts eingestellt.

Die Lautstärke kann den individuellen Wünschen entsprechend, durch Drehen des Lautstärkereglers stufenlos angepaßt werden.



③ – Höhenregler (Treble) und Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA)

Höhenregler (Treble)

- Den Knopf durch Antippen ausrasten.
- Die gewünschte Klangfarbe durch Drehen einstellen.
- Den Knopf anschließend wieder hineindrücken, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu vermeiden.

Regler für Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA)

Mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit steigt der Geräuschpegel im Fahrzeug an. Bisher mußte die Lautstärke des Radios von Hand angepaßt werden.

Jetzt regelt die Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA) die Lautstärke bei Radio, Cassetten- oder CD-Betrieb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit automatisch nach.

Die "GALA" kann mit dem Höhenregler ein- und ausgeschaltet werden:

- Knopf ③ durch Antippen ausrasten und herausziehen.
- **Einschalten:** Knopf nach rechts drehen.
- **Ausschalten:** Knopf nach links drehen.

Soll die Grundlautstärke (z.B. bedingt durch verschiedene Sender oder Cassetten) nachgeregelt werden, braucht nur der Lautstärkeregler ① betätigt zu werden. Die Lautstärkeanpassung arbeitet weiterhin automatisch.

Veränderung der "GALA" - Grundeinstellung siehe Seite 18.

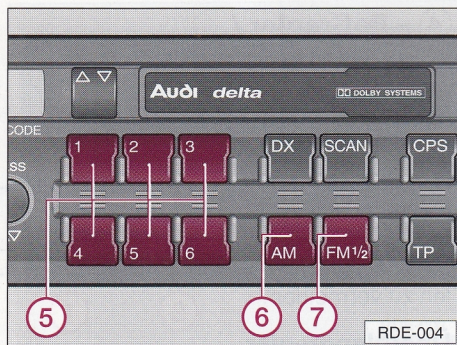
④ – Baßregler / Überblendregler

Baßregler

- Den Knopf durch Antippen ausrasten.
- Die gewünschte Klangfarbe durch Drehen einstellen.
- Den Knopf anschließend wieder hineindrücken, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu vermeiden.

Überblendregler

- Den Knopf durch Antippen ausrasten und **herausziehen**.
- Durch Drehen des Reglers das gewünschte Lautstärkeverhältnis (vorn / hinten) individuell einstellen.
- Anschließend den Knopf wieder hineindrücken, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu vermeiden.



⑤ – Stationstasten / Tasten zur CD - Anwahl

Stationstasten

Auf den Stationstasten 1 – 6 können in zwei Ebenen zwölf FM (UKW) Sender gespeichert und abgerufen werden. Die jeweilige Speicherebene der FM-Sender wird durch Drücken der FM^{1/2}-Taste ausgewählt.

Welche Ebene im Moment ausgewählt ist, wird im Anzeigedisplay angezeigt.

Außer der FM (UKW)-Senderbelegung kann jede Stationstaste mit einem AM (MW)-Sender belegt werden.

Stationstaste mit einem Sender belegen (speichern):

Während der zu speichernde Sender gehört wird, muß die gewünschte Stationstaste so lange gedrückt werden, bis eine Stummschaltung erfolgt ist. Im Display erscheint zuerst die Frequenz und dann der Sendername.

Wird ein Sender ohne RDS-Funktion gespeichert, erscheint im Display nur die Frequenz.

Die erfolgreiche Speicherung wird durch Aufleuchten der roten Diode unter oder über der Stationstaste bestätigt.

Zum Abrufen des gespeicherten Senders braucht die Taste nur angetippt zu werden.

Hinweis

Taste nur **antippen**, sonst wird die gerade angezeigte Frequenz gespeichert.

CD-Anwahl

■ **MODE-Taste antippen**
Betriebsart CD ist ausgewählt.

■ **Mit Hilfe der Stationstasten 1 – 6** das jeweilige Fach des CD-Magazins anwählen.

Das angewählte Fach wird im Display angezeigt - "CD 01 bis CD 06".

Sollte in einem Fach keine CD geladen sein oder sich kein Magazin im Wechsler befinden, erscheint "NO CD".

⑥ – AM - Bereichstaste

Durch Antippen der AM-Taste wird der Empfangsbereich Mittelwelle ausgewählt. Die Wahl des AM-Bereichs wird durch Aufleuchten der roten Diode über der Taste quittiert.

Sämtliche Tuner-Funktionen Sendersuchlauf, Stationstastenbelegung usw. beziehen sich dann auf den Mittelwellenbereich.

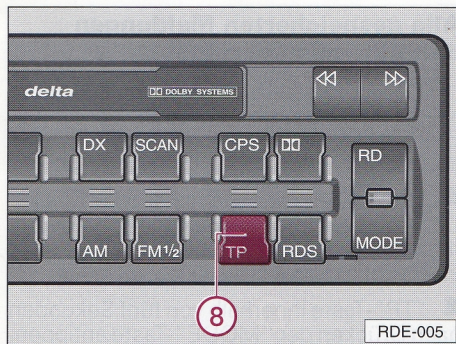
⑦ – FM^{1/2} - Taste

Durch Antippen dieser Taste wird die gewünschte Speicherebene der Stationstasten ausgewählt. Die Wahl des FM-Bereichs wird durch Aufleuchten der roten Diode über der Taste quittiert. Zum Wechseln der Speicherebene Taste erneut antippen.

Die angewählte Ebene wird im Anzeigedisplay mit FM I oder FM II angezeigt.

Bei der FM-Einstellung stehen alle empfangbaren UKW-Sender zur Verfügung.

Ist die "TP"-Funktion eingestellt, stehen nur Verkehrsfunksender zur Auswahl.



8 – Taste für Verkehrsfunk (TP) mit integrierter EON-Funktion

Nach Antippen der "TP"-Taste werden die "TP"-Funktionen "Durchsagebereitschaft" und EON aktiviert. Wenn der eingestellte Sender kein Verkehrsfunksender ist, sucht das Gerät automatisch einen anderen Verkehrsfunksender im Empfangsbereich.

Wird die "TP"-Taste länger als zwei Sekunden gedrückt oder wird auf AM umgeschaltet, wird die "TP"-Funktion abgeschaltet.

Beim Antippen der TP-Taste wird der Zündschlüssel ein Sender gehört, vorhanden ist der ohne RDS-Funktion gespeichert wurde.

Mehr Senderauswahl bei Verkehrsfunk durch die integrierte EON-Funktion

Die Verbindung von "TP" (Verkehrsfunk) mit EON bietet einen besonderen Vorteil:

Wird ein Sender gehört, der keine Verkehrsnachrichten überträgt (zum Beispiel BAYERN 1), der aber einer größeren Senderfamilie (BAYERN) angehört, die Verkehrsfunknachrichten ausstrahlt, bleibt der Sender ohne Verkehrsfunk (BAYERN 1) eingestellt. Nur für die Dauer von Verkehrsdurchsagen erfolgt eine automatische Umschaltung auf den Verkehrsfunksender (zum Beispiel BAYERN 3).

Der Fahrer ist also – wenn er Verkehrsfunk hören will – bei der Wahl seines Radiosenders weniger eingeschränkt.

Ist die "TP"-Funktion aktiviert, und wird über die Stationstasten ein Sender aufgerufen, der zu keiner Senderfamilie gehört, welche Verkehrsfunk ausstrahlt, ertönen nach kurzer Zeit "Beep"-Signale und das Gerät wird stumm geschaltet.

Um die "Beep"-Signale abzustellen, muß entweder die "TP"-Taste länger als zwei Sekunden gedrückt oder ein anderer Sender gewählt werden.

Wird ein zu keiner Verkehrsfunksenderfamilie gehörender Sender gehört, und gleichzeitig die "TP"-Taste gedrückt, startet nach wenigen Sekunden der Sendersuchlauf. Der Sendersuchlauf sucht sich jetzt den nächsten Verkehrsfunksender.

Ist der gefundene Sender bereits auf einer Stationstaste gespeichert, leuchtet bzw. blinkt unter oder über der Taste eine rote Diode.

Verkehrsfunkdurchsagen

Die empfangenen Verkehrsfunkdurchsagen werden bei Rundfunk- bzw. Cassetten- oder CD-Betrieb automatisch gespeichert. Sie können aber auch nach Abziehen des Zündschlüssels weiter gespeichert werden (TP-MEMO).

Hinweis

Wie die Lautstärke der Verkehrsdurchsage verändert werden kann, ist auf Seite 18 beschrieben.

Einige Programme der Rundfunkstationen werden regional aufbereitet.

Verkehrsfunkdurchsagen bei abgezogenem Zündschlüssel speichern:

■ Radio über Knopf (Aus/ Ein) wieder einschalten.

■ "TP"-Taste solange drücken bis ein Hup-ton hörbar wird.

Im Display **erscheint** "TP-MEMO".

Das Gerät schaltet ab und befindet sich dann 24 Stunden im "Stand by" Betrieb.

War vor dem Abziehen des Zündschlüssels kein Verkehrsfunksender bzw. ein zur Verkehrsfunksender-Familie gehörender Sender gewählt, **blinkt** im Display "TP-MEMO".

Während des Blinkvorgangs sucht das Gerät einen Verkehrsfunksender, und zeigt den Namen im Display an.

Nach Anzeige des Sendernamens erscheint im Display nochmals "TP-MEMO" (**nicht blinkend**), und das Gerät schaltet ab. Es befindet sich dann 24 Stunden im "Stand by" Betrieb.

Außer der FM (UKW)-Senderbelegung kann jede Stationstaste mit einem AM (MW)-Sender belegt werden.

Hinweis

Es werden alle Verkehrsdurchsagen aufgezeichnet. Da die Aufnahmezeit aber nur vier Minuten beträgt, werden alle alten Durchsagen wieder durch die neuen überschrieben.

Verkehrsfunkdurchsagen abrufen

Letzte Meldung abrufen:

"TP"-Funktion muß aktiviert sein (sichtbar an der roten Leuchtdiode über der Taste). Falls die Diode nicht leuchtet, "TP" Taste antippen.

■ "TP"-Taste antippen.

■ Im Display erscheint "TP-MEM" mit der laufenden Nummer der zuletzt gespeicherten Durchsagen. Die Durchsage wird automatisch abgespielt.

Nachdem die Durchsage beendet ist, schaltet das Gerät automatisch wieder auf die vorher eingestellte Betriebsart zurück.

Die Durchsage kann abgebrochen werden, indem die "TP"-Taste nochmals angetippt wird.

Alle gespeicherten Meldungen der Reihe nach abrufen:

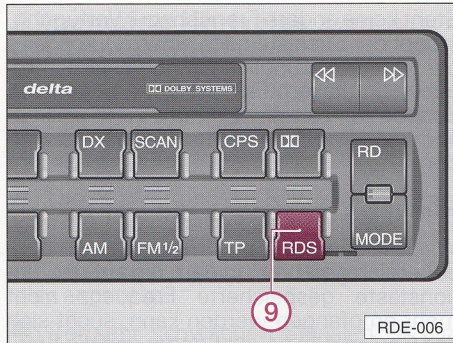
"TP"-Funktion muß aktiviert sein (sichtbar an der roten Leuchtdiode über der Taste). Falls die Diode nicht leuchtet, "TP" Taste antippen.

■ "MODE"-Taste so lange drücken, bis im Display "TP-MEM" mit der laufenden Nummer der zuletzt gespeicherten Durchsage erscheint.

■ "TP"-Taste innerhalb von fünf Sekunden nach Drücken der "MODE"-Taste antippen.

Um die zuerst gespeicherte Verkehrsmeldung abzurufen, muß die "TP"-Taste so oft angetippt werden, bis im Display hinter "TP-MEM" die Zahl 1 erscheint. Die Verkehrsmeldungen werden nun nacheinander abgespielt.

Durch Antippen der "MODE"-Taste kann die Durchsage abgebrochen werden. Das Gerät schaltet in die Ausgangslage zurück.



9 – RDS-Taste

Die RDS-Taste hat zwei Funktionen:

Ein und Ausschalten von RDS (Radio Data System).

Ein und Ausschalten von Regionalsendern "REG ON" bzw. "REG OFF".

RDS

Beim Einschalten des Gerätes oder bei jedem neuen Sendersuchlauf wird das RDS automatisch mit eingeschaltet.

Ausnahme: Wenn vor Abziehen des Zündschlüssels ein Sender gehört worden ist der ohne RDS-Funktion gespeichert wurde.

Durch Antippen der Taste läßt sich RDS aus- bzw. einschalten. Als Bestätigung erscheint "RDS" im Display.

Zunächst ermöglicht **RDS**, daß der Name des gerade empfangenen Programms auf dem Display angezeigt wird – z.B. "BAY-ERN 3".

Bisher mußte bei Langstreckenfahrten das Radio von Hand auf die jeweils gut empfangbare Frequenz eines Programms abgestimmt werden – unter ungünstigen Empfangsbedingungen sogar sehr häufig.

Das RDS sucht jetzt **automatisch** aus der Liste der Alternativfrequenzen die beste heraus und stellt diese ein. Dieser Vorgang läuft weitestgehend unhörbar ab!

Dadurch ist auch unter ungünstigen Bedingungen der **bestmögliche** Empfang innerhalb des Sendegebietes gewährleistet.

Bei eingeschaltetem RDS können auch Sender empfangen werden, die zur Zeit noch kein RDS-Programm ausstrahlen. **Deshalb empfiehlt es sich, RDS möglichst ständig eingeschaltet zu lassen.**

Wenn bei eingeschaltetem RDS ein Sender, der RDS-Informationen ausstrahlt, eingestellt wird, erscheint zunächst die Frequenz im Display.

Nachdem das Gerät die empfangenen Informationen ausgewertet hat, wird statt der Frequenz der Sendername angezeigt.

"RDS ein- bzw. ausgeschaltet" kann, zusammen mit dem gewählten Sender, auf den Stationstasten mit abgespeichert werden.

Bei ausgeschaltetem RDS arbeitet das Radio wie ein herkömmlicher UKW-Empfänger. Statt des Sendernamens wird jetzt die entsprechende Frequenz angezeigt.

Regionalsender

Die "REG" Funktion kann durch Drücken der RDS-Taste, länger als 2 Sekunden, ausgeschaltet werden. Als Bestätigung erscheint im Display für ca. 2 Sekunden "REG OFF".

Erneutes Drücken der RDS-Taste, länger als 2 Sekunden, schaltet die Funktion wieder ein. Im Display erscheint "REG ON".

Einige Programme der Rundfunkanstalten werden regional aufgeteilt.

Beispielsweise versorgt das 2. Programm des Bayerischen Rundfunks zu bestimmten Zeiten München (Anzeige: "BR 2 MUN"), Schwaben (Anzeige: "BR 2 SH") und Oberbayern (Anzeige: "BR 2 OBB") mit Regionalprogrammen unterschiedlichen Inhalts.

Beim Empfang von diesen Regionalprogrammen erscheint "REG" im Display.

Wann soll "REG" ausgeschaltet werden!

Grundsätzlich sollte immer in der Funktion "REG ON" gefahren werden.

Nur bei Fahrten in Gegenden, in denen sich die Reichweiten mehrerer Regionalsender überlappen und der eingestellte "REG"-Sender zunehmend schlechter empfangen wird, sollte die Regionalfunktion ausgeschaltet werden, um einen neuen Sender empfangen zu können. Die "REG"-Funktion sollte im neuen Sendegebiet wieder eingeschaltet werden.

Speichern von RDS-Sendern

Beim Abspeichern von RDS-Sendern darf die entsprechende Stationstaste erst dann gedrückt werden, wenn der Sendername im Display erschienen ist. Dadurch ist weitgehend sichergestellt, daß alle RDS-Informationen ausgewertet wurden und ggf. automatisch gespeichert werden.

Beim Abrufen von gespeicherten RDS-Sendern erscheint kurz die entsprechende Frequenz und dann der Sendername. Ist die abgespeicherte Frequenz nicht gut zu empfangen, wählt das Gerät automatisch eine geeignete Alternativfrequenz und zeigt diese kurz an. Anschließend erscheint der Sendername.

Sollte **keine** der gespeicherten Alternativfrequenzen gut zu empfangen sein, startet automatisch der Suchlauf. Das Gerät sucht den gewählten Sender auf weiteren, nicht gespeicherten Frequenzen.

Steht keine andere Frequenz zur Verfügung, stoppt der Suchlauf nach einem Durchgang bei der ursprünglich angewählten Frequenz. In diesem Falle ist der gewünschte Sender zur Zeit nicht empfangbar und ein anderes Programm sollte eingestellt werden.

Hinweise

Wird mit dem Fahrzeug in einen neuen Sendebereich gefahren, in dem die auf der Stationstaste gespeicherte Frequenz nicht mehr empfangen werden kann, sucht sich das Gerät einen neuen Sender und die Stationstastenanzeige erlischt. Bei gespeicherten Verkehrsfunksendern sucht sich das Gerät einen neuen Verkehrsfunksender.

Allgemeine Hinweise zum RDS-Empfang

■ Nach dem Einschalten sucht das Gerät die für den Standort am besten zu empfangende Frequenz des gewählten Programms.

■ Die Auswertung der RDS-Informationen kann, je nach Stärke des empfangenen Signals, mehrere Minuten dauern. Während dieser Zeit wird kein Sendername im Display angezeigt.

■ Bei sehr schwachen Signalen ist eine RDS-Auswertung nicht mehr möglich. In diesem Fall bleibt die Frequenz in der Anzeige stehen.

■ Bei ungünstigen Empfangsbedingungen (z.B. im Gebirge) prüft das Gerät sehr häufig Alternativfrequenzen. Dabei kann es zu kurzzeitigen Stummschaltungen (Prüfphase) kommen.

■ Kommt es in extrem schlechten Empfangslagen häufig zu Stummschaltungen und Fehlmodulationen, kann das RDS vorübergehend ausgeschaltet werden.

■ RDS sucht aus den zur Verfügung stehenden Alternativfrequenzen stets die günstigste heraus. Steht keine störungsfreie Alternative zu Verfügung, ist natürlich auch im RDS-Betrieb der Empfang gestört!

Wie arbeitet RDS?

In vielen europäischen Ländern wird das **RDS** bereits von zahlreichen Rundfunksendern eingesetzt, wobei eine flächendeckende Versorgung angestrebt wird.

Zusätzlich zum normalen FM-Radiosignal wird bei diesem System ein unhörbarer, digitalisierter Datenstrom gesendet, der dem RDS-Empfänger in codierter Form Informationen übermittelt, die unter anderem folgende Funktionen steuern:

■ Programm-Identifikation (PI-Code)

Am PI-Code erkennt das Radio den gerade empfangenen Sender – z.B. BAYERN 3.

■ Programm-Service Name (PS-Code)

Der PS-Code übermittelt den Sendernamen, der anschließend im Display angezeigt wird.

■ Alternativfrequenzen (AF-Code)

Dasselbe Programm eines Senders – z.B. BAYERN 3 – wird, wegen der begrenzten Reichweite der Ultrakurzwellen, von mehreren Sendestationen auf unterschiedlichen Frequenzen abgestrahlt. Der AF-Code teilt dem Radio alle für das entsprechende Programm in Frage kommenden Frequenzen mit. Das Radio ist dadurch in der Lage, die jeweils am besten empfangbare Frequenz einzustellen.

Der Wechsel auf eine andere Frequenz wird praktisch unhörbar vorgenommen, in der Anzeige bleibt unverändert der Programmname erhalten.

Ein praktisches Beispiel:

Auf einer Autobahnfahrt von München nach Würzburg möchten Sie BAYERN 3 hören. Dazu braucht zu Beginn der Fahrt nur der entsprechende Sender eingestellt zu werden. In der Anzeige erscheint der Programmname "BAYERN 3".

Während der gesamten Reise sucht das RDS-Radio nach Alternativfrequenzen des gewählten Senders und stellt diese bei Bedarf automatisch und nahezu unhörbar ein.

■ Verkehrsfunk-Kennung (TP-Code = Traffic Programme)

Diese Information teilt dem Empfänger mit, daß gerade ein Verkehrsfunk-Sender empfangen wird.

■ Durchsage-Kennung (TA-Code = Traffic Announcement)

Am TA-Code erkennt das Gerät eine Verkehrsfunk-Durchsage. Bei "stummgeregelt" Radio oder bei Cassettenbetrieb schaltet das Gerät automatisch auf Verkehrsdurchsage in der programmierten Lautstärke.

Bei EON – siehe auch nächsten Punkt – weist der TA-Code eines Nicht-TP-Senders auf einen TP-Sender der gleichen Senderkette mit aktueller Durchsage.

■ EON (Enhanced Information Concerning Other Networks)

EON ist eine RDS-Funktion, die sicherstellt, daß im TP-Betrieb alle Verkehrsdurchsagen einer Rundfunkanstalt durchgestellt werden.

Größere Rundfunkanstalten strahlen häufig verschiedene Programme gleichzeitig aus – z.B. BR 1, BR 2, BR 3 usw.

Unabhängig vom augenblicklich eingestellten Programm werden TP-Durchsagen der anderen Programme der entsprechenden Rundfunkanstalt hörbar gemacht.

Beispiel

Das Autoradio empfängt z.Zt. BAYERN 2. Wenn auf BAYERN 3 eine Verkehrsfunk-Durchsage erfolgt, wechselt das Gerät automatisch auf die entsprechende Frequenz – die BAYERN 3-Durchsage wird durchgestellt. Währenddessen erscheint BAYERN 3 in der Anzeige.

Nach Ende der Verkehrsfunk-Durchsage wird auf das ursprüngliche Programm des BAYERN 2 zurückgeschaltet.

■ Katastrophenmeldungen (RDS-Codebezeichnung = PTY 31)

Katastrophen-Durchsagen haben Vorrang vor allen anderen Funktionen.

10 – Anzeigedisplay

Im Anzeigedisplay siehe Seite 1 werden zum Teil die "Modes" angezeigt in denen sich ihr Gerät gerade befindet z.B. RDS, Frequenzen, Frequenznamen, Stationsebenen (FM I bzw. FM II) Die genaue Beschreibung der einzelnen "Modes" stehen in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung.

Im CD-Betrieb werden hier folgende Informationen angezeigt:

CD-Magazinfach

Anzeige: "CD 01...CD 06" oder "NO CD". Näheres steht unter ⑤.

Titel auf der jeweils gewählten CD

Anzeige: "TR 01...TR 02...TR 03..." usw. Näheres steht unter ⑰.

Hinweis

Bei extrem hohen Temperaturen, z.B. durch intensive Sonneneinstrahlung in südlichen Ländern, spricht zum Schutz der CD und des Abtast-Lasers eine Schutzschaltung an. Im Display wird "CD HOT" angezeigt.

In diesem Fall ist kein CD-Betrieb möglich.

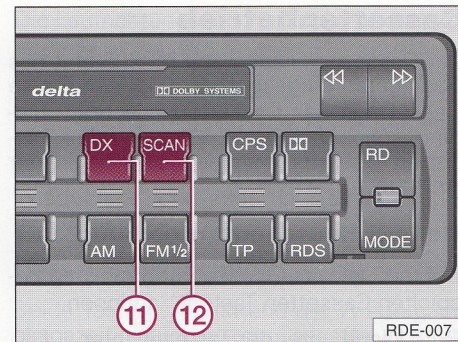
Sobald das Gerät etwas abgekühlt ist, erlischt "CD HOT". Jetzt kann erneut eine CD wiedergegeben werden.

11 – DX-Taste

Taste zur Wahl der Suchlaufempfindlichkeit für FM (auch Verkehrsfunk) und AM.

Taste "DX" (Distance reception = Fernempfang) antippen. Unterhalb der Taste leuchtet die rote Leuchtdiode. Die Suchlaufempfindlichkeit ist eingeschaltet. Nun werden auch schwache Sender angewählt.

Durch erneutes Antippen der Taste wird die DX-Funktion wieder abgeschaltet und auf Nahempfang umgestellt. Der Sendersuchlauf hält jetzt nur noch bei starken Sendern.



12 – SCAN-Taste

Durch Antippen der Taste (rote Leuchtdiode leuchtet unter der Taste) werden alle verfügbaren Sender bzw. Titel auf CD oder Casette für acht Sekunden angespielt.

Durch erneutes Antippen der Taste kann der SCAN-Durchlauf gestoppt werden.

Ist im Rundfunkbetrieb der Sender bei dem der Suchlauf abgebrochen wurde abgespeichert, leuchtet eine rote Diode unter der betreffenden Stationstaste.

Cassettenbetrieb

Zur Cassettenwiedergabe muß zuerst das Radiogerät eingeschaltet und dann eine Cassette in den Cassettenschacht ¹⁴ hineingeschoben werden. Während des Cassetten-Betriebs erscheint "TAPE" in der Anzeige.

Dolby® Rauschunterdrückung

Bei mit Dolby® -Rauschunterdrückung bespielten Cassetten Taste ¹⁶ antippen.

Rote Diode unter der Taste leuchtet auf.

® Dolby-Rauschunterdrückung ist hergestellt unter Lizenz von Dolby Licensing Corporation. Dolby und das doppel D Symbol sind Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Cassettenbetrieb und Verkehrsfunk

Beim Einlegen einer Cassette schaltet das Gerät automatisch auf Cassettenwiedergabe.

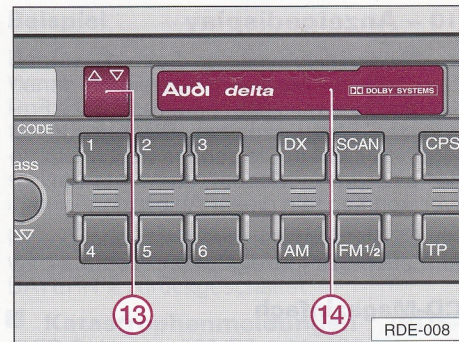
Ist dabei der "TP"-Betrieb angewählt, wird bei Verkehrsfunk-Durchsagen die Cassettenwiedergabe unterbrochen und die Verkehrsmeldung durchgestellt.

Durch Drücken der "TP"-Taste, länger als drei Sekunden, kann eine laufende Durchsage abgebrochen werden. Die Cassettenwiedergabe wird fortgesetzt. Es werden jedoch auch keine Verkehrsfunkdurchsagen mehr gespeichert, da die Funktion "TP" abgeschaltet wurde.

¹³ – Cassettenspurumschalter

Durch Antippen der Taste wird auf die andere Spur umgeschaltet.

Der Pfeil im Display zeigt an, welche Cassettenseite gerade abgespielt wird.



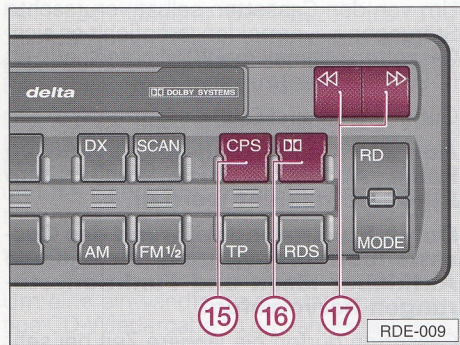
Schaltet das Gerät während des Abspielens einer Cassette plötzlich selbsttätig auf die andere Spur, obwohl das Bandende noch nicht erreicht wurde, kann es daran liegen, daß die Cassette zu schwergängig ist.

Abhilfe wird eventuell durch schnellen Vor bzw. Rücklauf erreicht.

Am Bandende schaltet das Gerät automatisch auf die andere Spur um (Autoreverse).

¹⁴ – Cassettenschacht

Cassette mit der Bandseite nach rechts vollständig in den Cassettenschacht einschieben.



15 – CPS-Taste

Schnellauf zum nächsten Musiktitel bei Cassettenbetrieb.

Ist die "CPS"-Funktion eingeschaltet, (rote Diode leuchtet unter der Taste) kann durch Antippen der Vor- Rücklaftaste 17 der Anfang des laufenden bzw. des nächsten Titels auf einer Cassette angewählt werden.

Hinweis

Die Pausen zwischen den Musikstücken müssen mindestens drei Sekunden dauern, um die Funktion des "CPS" sicherzustellen.

Sind die Pausen zwischen den einzelnen Musikstücken zu kurz oder befinden sich in den einzelnen Musikstücken (z.B. klassische Musik) extrem leise Passagen, kann dies zu Fehlfunktionen führen.

16 – Dolby B® - Taste

Dient der Rauschunterdrückung beim Cassettenbetrieb. Bei eingeschalteter Funktion (unter der Taste leuchtet eine rote Diode) wird die Wiedergabequalität der Cassette deutlich verbessert.

17 – Schneller Vor- und Rücklauf für Cassette und CD-Player, Cassettenausschub, Tasten zur Titelanwahl (CD)

Schneller Vor- bzw. Rücklauf

(Nur bei abgeschalteter "CPS"-Funktion möglich).

- Vor- bzw. Rücklaftaste antippen: schneller Bandlauf (hörbar).
- Vor- bzw. Rücklaftaste gedrückt halten: schneller "CD"-Lauf (hörbar).

Die Laufrichtung wird im Display angezeigt.

" > " – Schneller Vorlauf

" < " – Schneller Rücklauf

Der schnelle Bandlauf wird durch Antippen einer beliebigen Schnellauftaste aufgehoben. Am Bandende wird automatisch auf Wiedergabe der anderen Cassettenspur umgeschaltet.

Cassettenausschub

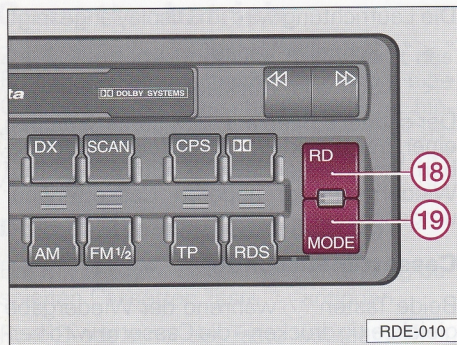
Beide Tasten 17 während der Wiedergabe gleichzeitig drücken – die Cassette wird herausgeschoben (Motorausschub).

Tasten zur Titelanwahl (CD)

■ Durch Antippen einer der Tasten kann der Anfang des laufenden bzw. des nächsten Titels auf einer CD angewählt werden.

■ Durch mehrfaches Antippen einer der Tasten werden Titel aufwärts und abwärts direkt angewählt.

Der jeweils angewählte Titel erscheint dabei im Radio-Display- "TR 01...., TR 02...., TR 03....," usw.



18 – RD-Taste: Random Play für CD-Betrieb

Nach Antippen dieser Taste spielt das Gerät die Titel einer CD in einer nach dem "Zufallsprinzip" festgelegten Reihenfolge ab

19 – MODE-Taste

Betriebsartwahl

Die MODE-Taste ermöglicht das Anwählen von Rundfunk-, Cassetten¹⁾ oder CD-Betrieb.

1) Nur bei vollständig eingeschobener Cassette möglich

■ Das Anwählen erfolgt schrittweise in der Reihenfolge Rundfunk-Cassette-CD-Rundfunk...usw.

■ Wird die MODE - Taste während des CD-Betriebs gedrückt, schaltet das Gerät auf Rundfunkbetrieb um.

■ Nach zweimaligen erneutem Antippen der Taste wird der CD-Betrieb an gleicher Stelle fortgesetzt.

Wenn bei Rundfunk- oder CD-Betrieb eine Cassette eingeschoben wird, schaltet das Gerät automatisch auf Cassettenwiedergabe.

Tips zum Cassetten-Betrieb

Das Gerät verfügt über eine automatische Bandsortenumschaltung. Für optimale Wiedergabe empfehlen wir "Chromdioxid"- bzw. "Metall"- Cassetten.

Um einen störungsfreien Cassettenbetrieb sicherzustellen, sollten nur Cassetten namhafter Hersteller verwendet werden.

Falls bei bespielt gekauften Cassetten Störungen auftreten, empfiehlt es sich, die Aufnahmen auf eine Cassette eines namhaften Herstellers zu überspielen.

Um von den Cassetten selbst verursachte Störungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, Cassetten mit maximal 90 Minuten Laufzeit (C-90-Cassetten) zu verwenden.

Gut geeignet sind C-60-Cassetten.

Auf die Cassettengehäuse sollten keine Aufkleber bzw. zusätzliche Etiketten geklebt werden.

Durch Erwärmung während des Cassettenbetriebs können sich diese Aufkleber lösen und Funktionsstörungen hervorrufen!

Cassetten dürfen nie längere Zeit bei sehr niedrigen (unter -10°C) oder sehr hohen Temperaturen (über $+50^{\circ}\text{C}$) im Wagen gelassen werden.

Dabei ist zu beachten, daß die Temperaturen im Wageninneren wesentlich höher sein können als außerhalb des Fahrzeugs.

Auch direkte Sonnenbestrahlung muß vermieden werden. Am besten bewahrt man Cassetten in der dazugehörigen Klappbox auf.

Falls nach längerer Betriebszeit (ca. 100 Stunden je nach Bandmaterial) die Wiedergabe dumpf wird, kann der Tonkopf durch Bandabrieb verschmutzt sein.

Die Verschmutzung kann durch eine Naß-Reinigungscassette beseitigt werden. Nur Marken-Reinigungscassetten verwenden und die Gebrauchsanweisung des Cassettenherstellers beachten.

Tips zum CD-Betrieb

Um eine einwandfreie, qualitativ hochwertige CD-Wiedergabe zu gewährleisten, sollten nur saubere CD's ohne Kratzer und Beschädigungen verwendet werden.

Nicht benutzte Compact-Discs immer in der dafür vorgesehenen CD-Ablage aus dem Original Audi Zubehörprogramm oder außerhalb des Fahrzeugs, in der Original Klappbox aufbewahren.

CD's niemals der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen!

Hinweis zum Reinigen von Compact-Discs

Zum Reinigen von CD's ein weiches, nicht fuselndes Tuch verwenden. Dabei die Disc gradlinig von der Mitte nach außen abwischen. Stärkere Verschmutzungen können mit einem handelsüblichen CD-Reiniger entfernt werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei Laser-Geräten

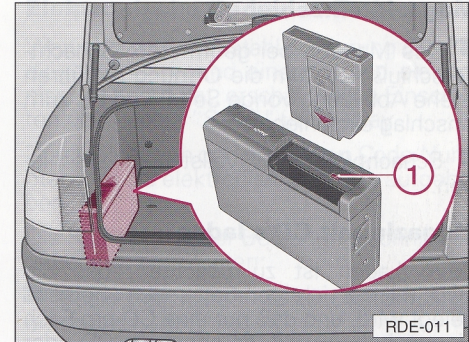
Laser-Geräte sind nach DIN IEC 76 (CO) 6/ VDE 0837 in die Sicherheitsklassen 1 – 4 eingeteilt.

Der Audi CD-Wechsler entspricht der Sicherheitsklasse 1.

Der bei Geräten der Klasse 1 verwendete Laser ist so energiearm bzw. abgeschirmt, daß bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine Gefahr besteht.

Hinweis

Die Geräteabdeckung nicht abnehmen. Das Gerät enthält keinerlei Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.



CD-Magazin

Hinweis

Bitte nur CD-Magazine aus dem Original Audi Zubehörprogramm verwenden.

Magazin entnehmen

- CD-Schachtverschluß ganz aufschieben
- Taste ① drücken.

Das Magazin wird automatisch in die Entnahmeposition geschoben.

- Magazin entnehmen.

Magazin einschieben

■ Das Magazin bei geöffnetem Schachtverschluss richtig in die Öffnung einführen (siehe Abbildung vorige Seite) und bis zum Anschlag einschieben.

■ Schachtverschluss vollständig zuschieben.

Magazin mit CD's laden

Beim Laden ist zu beachten, das die "CD" mit der richtigen Seite nach oben eingelegt wird, und daß nur eine CD pro Fach eingeschoben wird, da sonst die CD oder auch das Magazin beschädigt werden kann.

Es müssen nicht alle 6 Fächer bestückt werden.

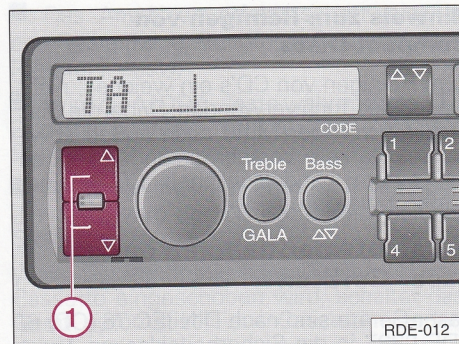
■ CD beim Einlegen am äußeren Rand anfassen

■ CD **vollständig** in das entsprechende Fach schieben

CD's entnehmen

■ Den entsprechend nummerierten blauen Schieber in Richtung Fachöffnung schieben.

■ CD am äußeren Rand anfassen und entnehmen.



Grundlautstärken (Verkehrsfunk / GALA) verändern

Lautstärke der Verkehrsfunk-durchsagen (TA) verändern.

■ "TP"-Taste gedrückt halten und Radio einschalten. Im Display erscheint "TA" mit Balkenanzeige - siehe Abbildung oben.

■ Taste ① oben drücken = lauter (Balken wandert nach rechts)

■ Taste ① unten drücken = leiser (Balken wandert nach links)

■ Nach eingestellter Lautstärke Taste ① **gleichzeitig** oben und unten drücken.

Die Einstellung wird durch Erlöschen der Anzeige "TA" im Display quittiert

■ Gerät aus und wieder einschalten.

Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA) verändern.

■ "TP"-Taste gedrückt halten und Radio einschalten. Im Display erscheint "TA" mit Balkenanzeige.

■ "TP"-Taste antippen im Display erscheint "GALA" mit Balkenanzeige.

■ Taste ① oben drücken = lauter (Balken wandert nach rechts)

■ Taste ① unten drücken = leiser (Balken wandert nach links)

■ Nach eingestellter Lautstärke Taste ① **gleichzeitig** oben und unten drücken.

Die Einstellung wird durch Erlöschen der Anzeige "GALA" im Display quittiert.

■ Gerät aus- und wieder einschalten.

Hinweis

Von der "GALA"-Einstellung kann durch antippen der "TP"-Taste in die "TA"-Funktion zurückgesprungen werden.

Anti-Diebstahl-Codierung

Die Anti-Diebstahl-Codierung verhindert elektronisch nach Ausbau des Geräts die Wiederinbetriebnahme durch Unbefugte.

Die elektronische Sperre wird wirksam wenn,

- das Radio von der Stromversorgung des Fahrzeugs getrennt wird,
- die Batterie abgeklemmt wird,
- die elektrische Sicherung für das Radio durchgebrannt war.

Nach dem Einschalten des Geräts erscheint im Display "SAFE". Das Gerät läßt sich dann erst durch Eingabe des **richtigen** Codes wieder in Betrieb nehmen.

Diese Code-Nummer ist zusammen mit der Geräte-Nummer vorn in der Anleitung, neben der Inhaltsübersicht, auf der "Radio-Karte" aufgeklebt.

Die "Radio- Karte" ist unbedingt herauszutrennen und sicher – keinesfalls im Fahrzeug – aufzubewahren. Erst dadurch wird das Radio für Diebe wirklich unbrauchbar!

Elektronische Sperre aufheben

Wenn die Anti-Diebstahl-Codierung das Radiogerät aus irgend einem Grund elektronisch gesperrt hat, erscheint nach Einschalten des Radios "SAFE" im Display

Durch Eingeben der **richtigen** Code-Nummer wird die elektronische Sperre aufgehoben.

Die Reihenfolge der Bedienungsschritte ist unbedingt einzuhalten:

■ Radio einschalten – in der Digitalanzeige erscheint "SAFE".

■ Die Tasten FM und DX **gleichzeitig** so lange drücken, bis in der Digitalanzeige "1000" erscheint. **Tasten loslassen! Tasten FM und DX keines falls erneut drücken oder festhalten, sonst wird die Zahl 1000 als Code angenommen!**

Hinweise

Im Gewährleistungsfall oder beim Austausch-Service ist dem Audi-Betrieb unbedingt die Radio-Karte mit Code-Nummer und Gerätenummer vorzulegen!

■ Mit Hilfe der Stationstasten 1 – 4 die auf der Radio-Karte aufgeklebte Code-Nummer eingeben. Dabei wird mit Taste 1 die erste Stelle der Code-Nummer eingegeben, mit Taste 2 die zweite Stelle usw. Die Stationstasten 5 und 6 können nicht benutzt werden.

■ Anschließend wieder die Tasten FM und DX gleichzeitig so lange drücken, bis in der Frequenzanzeige "SAFE" erscheint.

Tasten loslassen! Kurz darauf wird automatisch eine Frequenz angezeigt.

Das Gerät ist jetzt wieder betriebsbereit!

Falsche Code-Nummer

Wird beim Aufheben der elektronischen Sperre versehentlich eine falsche Code-Nummer eingegeben, erscheint im Display "SAFE" zunächst blinkend und dann dauernd.

Jetzt kann der gesamte Vorgang **einmal** wiederholt werden. Die Anzahl der Versuche wird im Display angezeigt.

Sollte erneut eine falsche Code-Nummer eingegeben worden sein, ist das Gerät für ca. 1 Stunde gesperrt, daß heißt, es kann nicht in Betrieb genommen werden.

Nach Ablauf von einer Stunde – das Gerät muß eingeschaltet bleiben und der Schlüssel im Zündschloß stecken – erlischt die Anzeige der Versuche und die elektronische Sperre kann wieder, wie zuvor beschrieben, aufgehoben werden.

Der Zyklus – zwei Versuche, eine Stunde gesperrt – gilt weiterhin.

Hinweis

Sollte die Radiokarte mit der Code-Nummer verlorengegangen sein, wenden Sie sich bitte an einen Audi-Betrieb.

Gewährleistung

Für unsere Autoradioanlagen gelten die gleichen Gewährleistungsbedingungen wie für Neufahrzeuge.

Hinweis

Ein Schaden im Sinne der Gewährleistung darf nicht durch unsachgerechte Behandlung der Anlage oder durch unfachmännische Reparaturversuche entstanden sein. Außerdem dürfen äußerlich keine Schäden vorhanden sein.

Austausch-Service

Nach Ablauf der Gewährleistung wird ein reparaturbedürftiges Gerät preiswert gegen ein generalüberholtes, neuwertiges Gerät mit Austauschteil- Gewährleistung ausgetauscht. Voraussetzung ist allerdings, daß kein Gehäuseschaden vorliegt und Unbefugte keine Reparaturversuche vorgenommen haben.

Hinweis

Im Gewährleistungsfall oder beim Austausch-Service ist dem Audi-Betrieb unbedingt die Radio-Karte mit Code-Nummer und Gerätenummer vorzulegen!

Antennen-Pflege

Die Antenne ist optimal auf das Radio abgestimmt und an der Stelle eingebaut, an der sich eine gute Empfangsleistung bei geringster Störanfälligkeit ergibt.

Bei Fahrzeugen mit Scheibenantenne sind die Sicherheit vor Beschädigung und die völlige Verschleißfreiheit weitere Vorteile.

Die Automatik-Antenne sollte regelmäßig gereinigt und mit einem Chrom-Pflegemittel behandelt werden, damit sie einwandfrei funktioniert.

Falls die Automatik-Antenne nicht mehr einwandfrei ein- und ausfahren sollte, müssen die Teleskopglieder gereinigt werden. Die Antenne darf nie mit Gewalt von Hand hineingedrückt oder herausgezogen werden.

Bei Fahrzeugen mit Scheiben- oder Dachantenne ist keine Antennenpflege erforderlich.

Anmeldung des Radios

Unter bestimmten Voraussetzungen muß das Radio angemeldet werden.

In der Bundesrepublik Deutschland gilt zum Beispiel:

Beim Betrieb in einem Geschäftsfahrzeug ist das Gerät bei der GEZ (Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland) anzumelden.

Diebstahlsicherung

Elektronische Sperre des Geräts, wenn die Stromversorgung unterbrochen wurde. Wiederinbetriebnahme nur mit der richtigen Code-Nummer möglich.

Empfangsbereiche

- FM = UKW
- AM = MW

Verkehrsfunkeinrichtung

- Automatische Sendersuche
- Durchsage-Automatik
- Warnton
- TP-Memo (Speichern der Verkehrsfunkdurchsagen).

Senderwahl

- Automatische Wiedergabe des vor dem Ausschalten eingestellten Senders (Last Station Memory) bei Rundfunkbetrieb

- Zwölf Stationstasten für FM auf zwei Ebenen
- Sechs Stationstasten für AM
- Suchlaufautomatik mit zwei Empfindlichkeitsstufen
- Handabstimmmöglichkeiten in Richtung hohe und niedrige Frequenzen
- Microcomputergesteuerte Stabilisierung der Senderfrequenzen (PLL-Quarz-Tuning)

Anzeigen im Display

- Frequenz, Sendernamen
- RDS, Regionalsender
- Cassettenfunktionen
- CD-Funktion (nur bei angeschlossenem CD-Wechsler)
- Wellenbereich
- Stationstaste
- TP (Verkehrsfunk)

Beleuchtung

- Bedienelemente und Display bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung von innen blendfrei beleuchtet (Nachtdesign)
- Helligkeit mit der Instrumentenbeleuchtung regelbar

Cassettengerät

- Verschleißarmer Hochleistungstonkopf
- Automatische Bandsortenerkennung
- Taste für schnellen Vor- und Rücklauf
- Elektromotorischer Cassettenausschub
- Automatischer Bandstop und Umschalten auf Radioempfang bei Verkehrsfunkdurchsagen
- Automatischer Cassettenspurwechsel bei Bandende (Autoreverse)

Wiedergabe

- Stereo (Radio, Cassette und CD)
- Aktive Klangregelung
- Überblendregler im Radio integriert
- Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA)
- Mehrfach-Lautsprecher-System
- Aktives Bose Sound System (nur bei Bose Anlage)

Max. Ausgangsleistung

– Standard Anlage

4 x 20 Watt

6 x 20 Watt (Audi A8)

– Bose Anlage

2 x 50 Watt für die Türen vorn

2 x 25 Watt für die Türen hinten

1 x 50 Watt Baßlautsprecher in der Hutablage

Anschlußmöglichkeiten

- Elektronische Antenne
- CD-Wechsler
- NF-Stummschaltung (Telefon)

Entstörung

Die automatische Störungsunterdrückung im Gerät beseitigt im FM-Bereich weitgehend Fremdstörungen.

Speziell abgestimmte Entstörmittel beseitigen weitgehend alle Störimpulse, die vom Motor und von anderen Teilen der elektrischen Anlage, z.B. Heizungsgebläse, Scheibenwischer, Kühlerventilator usw. ausgehen.

CD-Wechsler

- 16 bit Digital/Analog-Wandler mit 4-fach Oversampling

- 3-Strahl Gallium-Arsenid Infrarotlaser

Frequenzgang: 5 – 20000Hz (–0,3 dB)

Geräuschspannungsabstand: 94 dB (bewertet A)

Klirrfaktor: 0,009 % typisch

Was ist, wenn folgende Störungen auftreten:

- Gerät schaltet bei eingeschalteter RDS-Funktion häufig stumm.

Ursache

Ungünstige Empfangslage (z.B. Gebirge). Das Gerät sucht Alternativfrequenzen.

Abhilfe

RDS-Funktion vorübergehend abschalten.

- Kurze Zeit nach Einstellen eines Senders ertönt bei aktivierter TP-Funktion ein "Beep"-Ton und der Sender wird stumm geschaltet.

Ursache

Der Sender ist kein Verkehrsfunksender und gehört auch zu keiner Verkehrsfunksenderfamilie.

Abhilfe

TP-Taste länger als zwei Sekunden drücken und somit TP-Funktion abschalten.

- Das Tonbandgerät schaltet während des Abspielens auf eine andere Spur.

Ursache

Cassette ist zu schwergängig.

Abhilfe

Mit der Cassette sollte ein schneller Vor-/bzw. Rücklauf durchgeführt werden.

- Auf Stationstaste gespeicherter Sender läuft beim Abrufen durch.

Ursache

Der gespeicherte Sender ist in diesem Sendebereich nicht zu empfangen.

Abhilfe

Stationstaste mit neuem Sender belegen.

- Beim CD-Wechsler läßt sich das Magazin nicht bis zum Anschlag einschieben.

Ursache

Magazin wurde falsch in die Öffnung gesteckt.

Abhilfe

Magazin wie in dieser Anleitung unter "CD-Magazin" beschrieben einschieben.

- Nach der Verkehrsfunkdurchsage wird nicht in die Ausgangslautstärke zurückgeschaltet.

Ursache

Sender schaltet Durchsage-Kennung nicht ab.

Abhilfe

TP-Funktion abschalten.

0974

28 06 10 03 2		DELTA-CC			
LAGERORT-VZ		BEZEICHNUNG		MENGE	
V	4D0 035 192 AV				
E	F	TEILE-NR.			
13	GFG KA		Original- teile		
BS	14.54		TOUR		KD-LZ
136 3067 8	5862181		30-430		
HÄNDLERNR.	BWL-NR		LAGER-KD		KD-REF

Die Angaben in dieser Anleitung entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen.
Technische Änderungen vorbehalten.

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der AUDI AG nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben der AUDI AG ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.



Dieses Papier wurde aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt.

Bedienungsanleitung
Radioanlage delta CC
Deutsch 3.94
941.566.444.01

Audi
Vorsprung durch
Technik

